

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Lehrlingsarbeitenprüfung 1913. Dem Beschluss des Verbandstages folgend, schreiben wir für Ostern dieses Jahres wieder einen Wettbewerb für Lehrlingsarbeiten aus, genau so, wie es im Zentralverband schon früher üblich war. Zugelassen sind alle Lehrlinge, welche bei unseren werten Kollegen und Mitgliedern in der Lehre stehen. Es werden alle Arbeiten angenommen, vom ersten bis zum vierten Lehrjahre; auch bleibt es jedem überlassen, was er anfertigen will. Nur muss von seiten des Lehrherrn schriftlich erklärt werden, dass das betreffende Stück von dem Lehrling ohne fremde Hilfe angefertigt worden ist, und dass es nicht schon einmal bei einem Wettbewerb beteiligt war. Anmeldebogen zu dieser Lehrlingsarbeitenprüfung bitten wir von unserer Geschäftsstelle (Halle a. S., Mühlweg 19) abzufordern. Alles weitere wird dann mitgeteilt. Als spätester Einsendetermin für die Arbeiten wird der 31. März d. J. schon heute festgesetzt. Wir hoffen auf eine recht rege Beteiligung und bitten unsere werten Mitglieder, schon beizeiten ihre Lehrlinge darauf hinzuweisen. Bemerken wollen wir noch, dass dieser Wettbewerb mit der vor der zuständigen Prüfungskommission abzulegenden Prüfung nichts zu tun hat.

Silberne Hochzeit. Am 17. Januar feierte der allverehrte Herr Kollege Johannes Wulff in Tostedt, Mitglied der Harburger Uhrmacherinnung, seine silberne Hochzeit. Wenn wir auch etwas zu spät kommen, so gratulieren wir nicht minder herzlich noch nachträglich zu diesem schönen Feste und wünschen unserem verehrten Kollegen noch einen recht gesunden, frohen Lebensabend.

Jahrbuch des Zentralverbandes. Vielfachen Anfragen wegen des Jahrbuches zur gefälligen Nachricht, dass sich die Fertigstellung aus technischen Gründen etwas verzögert hat. Es wird die Versendung der gewünschten Bücher aber zu Anfang Februar erfolgen.

Schilder mit Inschrift: „Reparaturen gegen bar“ und „Taxieren usw.“ Dem in Eisenach gefassten Beschluss entsprechend, haben wir uns von verschiedenen Fabriken Schildermuster vorlegen lassen. Die nächste Vorstandssitzung wird die Wahl treffen, so dass der Auftrag vergeben werden kann. Wir werden die Lieferung beschleunigen lassen und hoffen, in Kürze mit der Versendung zu beginnen.

Eine wichtige Entscheidung für Zwangsinnungen. Der Magistrat von Halle a. S. fällt am 21. November 1911 folgende wichtige Entscheidung: „Ihre Beschwerde vom 3. Juni 1911 wegen Verwendung von Innungsgeldern wird hierdurch als unbegründet zurückgewiesen.“

Wenn zur Haltung des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst“ Innungsgelder aufgewendet werden, so entspricht dies den Vorschriften des Statuts. Gemäss § 15 desselben erhält jedes Innungsmitglied das vorbezeichnete Organ geliefert. Diese Bestimmung steht nicht im Widerspruch mit den §§ 81a und 81b R. G. O., denn sie bezweckt die Förderung der den Innungsmitgliedern gemeinsamen, gewerblichen Interessen.

gez.: Dr. Hoffmann.

Deutscher Uhrmacherbund und Handwerkskammer Stuttgart. Zu der Beschwerde des Deutschen Uhrmacherbundes gegen die im Statut der Uhrmacherzwangsinnung Stuttgart enthaltene Bestimmung, nach welcher jedes Mitglied das Organ des Zentral-

verbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine (E. V.) mit dem Sitz in Halle, das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ erhält, und welche Beschwerde von der Stuttgarter Innung der Kammer zur Aeusserung vorgelegt war, sprach sich der Vorstand dahin aus, dass zu dieser Massnahme die Innung auch vollkommen berechtigt sei, da heutzutage jeder Handwerker eine Verbandszeitung lesen muss, wenn er auf dem laufenden bleiben und vorwärts kommen will, wie auch das Lesen guter, im Interesse und zur Hebung des Handwerkes geschriebener Artikel geeignet sein dürfte, die Innung in der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Drahtlose Zeitsignal-Stationen. Die weiteren Interessenten werden gebeten, sich recht bald bei der Geschäftsstelle anzumelden, damit möglichst an jedem Platze eine Station vorhanden ist. Die Vorarbeiten sind so weit gefördert, dass die ersten Stationen schon in den nächsten Tagen aufgebaut und in Betrieb genommen werden können. Alles Nähere ist auf Anfrage bei unserer Geschäftsstelle zu erfahren.

Neue Rechtsauskunftsstelle in Breslau. Auf Wunsch der Breslauer Kollegen, und um den ganzen schlesischen Mitgliedern unseres Zentralverbandes zu schnellen Auskünften in Rechtsfragen zu verhelfen, haben wir bei Herrn Rechtsanwalt Franz Löwisohn, Breslau, Schuhbrücke 7, eine Rechtsauskunftsstelle (die vierte) errichtet. Wir bitten also die werten Kollegen des Ostens, erforderlichenfalls sich direkt an den oben genannten Herrn unter Berufung auf uns zu wenden. Herr Rechtsanwalt Löwisohn, der uns von der Breslauer Innung empfohlen wurde, ist Syndikus des dortigen Detaillisten-Verbandes und mit allen in Betracht kommenden Fragen sehr vertraut.

Einbruchshilfskasse des Zentralverbandes. Zahlreiche Anmeldungen lassen erkennen, dass der so gesunde Gedanke, welcher zur Gründung obiger Kasse führte, in immer weitere Kreise Eingang findet.

Wir bitten also nach wie vor, vor Ablauf der bestehenden Versicherung und falls nicht sichere Aussicht ist, dass diese erneuert wird, sich bei unserer Geschäftsstelle zu erkundigen, worauf dann sofort die entsprechenden Formulare übersandt werden. Der so geringe Beitrag macht es jedem Kollegen möglich, der Hilfskasse beizutreten.

Kollege! Warten Sie nicht, bis Ihnen Ihre Versicherung kündigt! Treten Sie lieber vorher unserer Einbruchshilfskasse bei, damit Sie nicht ein ganzes Jahr ungedeckt bleiben und dann den Schaden allein tragen müssen.

Schreiben Sie also noch heute an unsere Geschäftsstelle Halle a. S., Mühlweg 19, wegen der Aufnahme.

Die Mitglieder werden gebeten, die Beiträge für das Jahr 1913 an unsere Geschäftsstelle Halle a. S., Mühlweg 19, einzusenden. Die pünktliche Zahlung der Beiträge liegt im Interesse jedes einzelnen Mitgliedes, da dadurch Zinsverluste vermieden werden. Ein ausführlicher Bericht über die Kasse geht den Mitgliedern in kurzer Zeit zu, sobald die Bücher abgeschlossen sind.

Mit kollegialen Grüßen

Der Vorstand des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine.

Aug. Heckel, Vorsitzender.